

Kurzbericht über die 5. ordentliche Stadtratssitzung am 17. Dezember 2019

Der Einladung zur letzten Stadtratssitzung im Jahr 2019 waren 22 Stadträtinnen und Stadträte gefolgt.

Unter dem Tagesordnungspunkt - **Informationen des Oberbürgermeisters** - berichtete dieser über einige ausgewählte Veranstaltungen in der nächsten Zeit sowie über Verkehrsraumeinschränkungen größeren Ausmaßes in unserem Stadtgebiet.

Weiterhin gab der OB Hinweise zur Ehrenamtskarte. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung gibt es auch in Hohenstein-Ernstthal die Ehrenamtskarte für ehrenamtlich engagierte Bürger. Mit dieser können zahlreiche Ermäßigungen und Angebote im Freistaat Sachsen genutzt werden. Auch das Textil- und Rennsportmuseum, das HOT-Badeland, das Karl-May-Haus und das Kino sind Kooperationspartner der Ehrenamtskarte und gewähren den Inhabern ermäßigte Eintrittspreise. Anträge für die Ausstellung der Karte erhalten Sie im Sachgebiet Jugend und Soziales in der Stadtverwaltung.

Abschließend erfolgten Erläuterungen zum aktuellen Stand der Baumaßnahme Karl-May-Haus durch Bauamtsleiter Herrn Weber. Die Giebelsicherung und Unterfangung sind beendet. Die wiederholte Ausschreibung der Lose für Erdarbeiten und Rohbauarbeiten wurde vorbereitet und läuft derzeit gut an. Am 28.01.2020 sollen in der Stadtratssitzung die Auftragsvergaben beschlossen werden. Die Wiedereröffnung des Karl-May-Hauses nach den Sicherungsarbeiten erfolgt im Januar 2020.

Im **TOP 6 - Informationen des Ortsvorstehers von Wüstenbrand** - zog Ortsvorsteher Herr Küttner Bilanz zum durchgeführten Weihnachtsmarkt in der Grundschule Wüstenbrand. Dieser war gut besucht und wieder ein voller Erfolg. Weiterhin informierte Herr Küttner, dass das neue Klettergerüst im Hof der Grundschule aufgebaut ist und von den Kindern bereits gut genutzt wird.

Zu **TOP 7 - Anfragen der Bürger und Stadträte** - bezog sich Stadtrat Herr Zilly in seiner Anfrage auf einen kürzlich in der Freien Presse erschienenen Artikel zu den Gewerbesteuererträgen, aufgeschlüsselt nach den umliegenden Städten und Gemeinden. Er fragte, warum hier Hohenstein-Ernstthal nicht dabei war. Der OB informierte, dass in unserer Verwaltung keine Anfrage seitens der Presse eingegangen ist und es auch keine Unklarheiten bei der Gewerbesteuer in unserer Stadt gibt.

Stadtrat Herr Bernhardt wollte wissen, wann der Geldautomat der Sparkasse neben dem Aldi-Markt wieder in Betrieb genommen wird. Der OB verwies darauf, dass es sich hier um eine Immobilie der Sparkasse handelt und der Verwaltung hierzu nichts bekannt ist.

Ein weiterer Hinweis von Herrn Bernhardt erfolgte zur seiner Meinung nach zu steilen Zufahrt im Kreuzungsbereich Ernst-Thälmann-Siedlung auf die Talstraße. Hier würden teilweise Autos aufsitzen. Dem OB ist die Thematik nicht bekannt. Der Sachverhalt wird geprüft.

Stadtrat Herr Lötzsch berichtete, dass derzeit der Platz des ehemaligen Volkshauses von sehr vielen Baufahrzeugen genutzt wird. Um die dadurch entstehenden Straßenverschmutzungen so gering als möglich zu halten, sollte durch die verantwortliche Baufirma freitags die Straße gekehrt werden. Bauamtsleiter Herr Weber erklärte, dass dieser Umstand durch die Straßenbaumaßnahme der Waldenburger Straße begründet ist. Die Freihaltung des Platzes für die Zeit der Durchführung des Winterfeuers der FFW wird veranlasst.

Stadtrat Herr Pfau fragte zum Finanzausgleichsgesetz an. Er wollte wissen, warum die CDU-Fraktion im Kreistag für eine Erhöhung der Kreisumlage gestimmt hat und ob es hier nicht Interessenkonflikte gibt. Der OB antwortete, dass jeder Stadtrat, der auch Kreisrat ist, selbst für sich entscheiden muss, ob für ihn ein Interessenkonflikt vorliegt. Zum Abstimmungsverhalten der Kreisräte kann Herr Kluge keine Aussage treffen.

Im weiteren Sitzungsverlauf nahmen die Stadträte eine **Informationsvorlage über die Umschuldung von Darlehen** zur Kenntnis. Darin wurde der Stadtrat über die Annahme des Angebotes der Sparkasse Chemnitz vom 03.12.2019 für ein fest verzinstes Ratendarlehen in Höhe von 1.200.000,00 EUR im Rahmen einer Umschuldung zum 30.12.2019 informiert.

Im Hauptteil der Sitzung wurden die folgenden zwei Vorlagen beschlossen:

1. Beschluss über den forstlichen Wirtschaftsplan 2020 für den Körperschaftswald der Stadt Hohenstein-Ernstthal

Die Stadt Hohenstein-Ernstthal ist Eigentümerin von derzeit ca. 68 ha Waldflächen, wovon ca. 65 ha als bewirtschaftete Flächen gelten. Gemäß Sächsischem Waldgesetz besteht für Gemeinden als Körperschaften alljährlich die Pflicht, über den Wirtschaftsplan zu beschließen. Zielstellung ist, ein alljährlich ausgeglichenes Betriebsergebnis zu erzielen. Das wurde in den letzten Jahren trotz Schäden wegen schwerer Stürme und Niederschlagsarmut erreicht. Im Stadtwald Hohenstein-Ernstthal sind seit 2018 bisher ca. 1.000 Festmeter Schadholz angefallen, für 2020 sind voraussichtlich weitere 560 Festmeter zu erwarten. Der Absatz für Schadholz wird in den kommenden Jahren sehr schwierig werden oder gar nicht mehr möglich sein. Schon wegen der behördlichen Verpflichtung, Schadholz aus den Waldbeständen zu entfernen,

ist von einem negativen Ergebnis für den Wirtschaftsplan auszugehen. Der Stadtrat beschloss einstimmig den forstlichen Wirtschaftsplan für den Körperschaftswald der Stadt Hohenstein-Ernstthal für das Haushaltsjahr 2020, aufgestellt vom Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Chemnitz, am 08.11.2019 (**Beschluss 1/5/2019**).

2. Bewilligung der Zahlung eines Investitionszuschusses zur Neuherstellung des Spielplatzes im Hort „Schlumpfhausen“ in Trägerschaft des AWO KV Zwickau e.V., Reichenbacher Straße 67 in 08056 Zwickau

Im Hort „Schlumpfhausen“ wurde die derzeitige Hangrutsche aufgrund von starken Abnutzungserscheinungen seitens des TÜV bemängelt, so dass das Spielgerät gesperrt werden musste. Die Neuherstellung des Spielplatzes wird durch den Träger der Einrichtung durchgeführt und durch die Stadt in Form eines Investitionszuschusses finanziert. Der Träger beteiligt sich mit einem Eigenanteil in Höhe von 10 % an der Maßnahme.

Der Stadtrat bewilligt einstimmig die Zahlung eines Investitionszuschusses an den Träger des Hortes „Schlumpfhausen“, AWO KV Zwickau e.V., Reichenbacher Straße 67 in 08056 Zwickau, in Höhe von 22.458,87 EUR zur Neuherstellung des Spielplatzes (**Beschluss 2/5/2019**).